

GT 21.6.2008

Warnstreiks für die Altersteilzeit

1000 Arbeitnehmer machten zwei Stunden früher Schluss

Rund 1000 Arbeitnehmer beteiligten sich nach Gewerkschaftsangaben in den vergangenen beiden Tagen an der „Frühschluss-Aktion“ der Gmünder IG Metall.

SCHWÄBISCH GMÜND Um den Forderungen nach einer „neuen Altersteilzeit“ Nachdruck zu verleihen, forderte die IG Metall die Mitarbeiter der Firmen Binz (Lorch), Mahle (Lorch), TRW Automoti-

ve (Alfdorf), Ritz Pumpen (Gmünd), Fein (Bargau) und Schubert & Edelmann (Bartholomä) auf, ihre Arbeit zwei Stunden früher zu beenden. Seit Ende der Friedenspflicht am 4. Juni sind in den Metallbetrieben im Gmünder Raum wegen Warnstreiks über 8000 produktive Arbeitsstunden ausgefallen. „Dies ist ein deutliches Warnsignal an die Arbeitgeber“ so Roland Hamm, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Gmünd.